

## **Geistlicher Adventskalender des Dekanates Lohr am Main Andacht für den 21. Dezember 2020**

Der 4. Adventssonntag liegt bereits hinter uns, doch Weihnachten ist noch nicht da. Es sind diese letzten Tage vor Weihnachten, die oft noch sehr betriebsam sind. Dieses Jahr vielleicht in anderer Weise. Ich setze mich hin und schreibe eine Liste „10 Dinge kurz vor Weihnachten“

- 1) Die letzten Plätzchen backen, weil noch die Lieblingssorte eines Familienmitglieds fehlt.
- 2) Doch noch mal in den Lebensmittelladen gehen, weil eine Zutat fürs Weihnachtsessen fehlt.
- 3) Orangen mit Nelken bestücken, damit es in der Wohnung weihnachtlich duftet.
- 4) Die Krippenfiguren kontrollieren, nicht dass dem Josef wieder der Arm fehlt, den sich der Hund geschnappt hat.
- 5) Glühwein trinken – gemütlich auf dem Sofa, denn dann sitzt man schon, wenn einem schwindlig wird.
- 6) Märchenfilme gucken und die Dialoge dabei mitsprechen können.
- 7) Weihnachtslieder singen, obwohl noch nicht Weihnachten ist und man manche Weihnachts-Popsongs schon längst nicht mehr hören kann.
- 8) Am Adventskranz die heruntergebrannten Kerzen durch neue ersetzen – oder braucht es das gar nicht mehr, weil ja eh schon bald Weihnachten ist?
- 9) Darüber nachdenken, wie Engel wohl aussehen und ob ich sie erkennen würde?
- 10) Sich auf Weihnachten freuen mit der Frage, ob es dieses Jahr tatsächlich mal etwas ruhiger und besinnlicher wird.

Bei manchen meiner Vorhaben muss ich schmunzeln. Dabei merke ich, gerade der letzte Punkt wird mir immer wichtiger. Sich über etwas freuen – und seien es Kleinigkeiten – das ist dieses Jahr für mich besonders kostbar geworden. Ein Telefonanruf einer lieben Freundin. Ein aufmunternder Blick der Kollegen. Das warme Kerzenlicht am Adventskranz. In diesen Momenten freue ich mich, trotz aller Einschränkungen, die wir derzeit haben. Ich freue mich, dass Gott weiß, wie es mir geht und mich versteht. Momente, in denen ich spüre: Gott ist bei mir, ganz nahe! Und die Freude breitet sich in mir aus. Dieses Jahr nicht überschwänglich, sondern zart und mild.

Ich füge meiner Aufzählung einen 11. Punkt an. Es sind die Worte aus dem Philipperbrief (Phil 4,4-5), die ich mir und auch Ihnen heute zurufe:

**Freuet euch in dem Herrn allewege,  
und abermals sage ich: Freuet euch!  
Eure Güte lasst kund sein allen Menschen!  
Der Herr ist nahe!**

Einen gesegneten Tag wünscht Ihnen Pfarrerin Regina Schenk aus Geroda